

Bürger vertrauen ihren Ärzten

Die Deutschen lassen nichts auf ihre Ärzte kommen: 93,7 Prozent der Bundesbürger vertrauen ihrem Hausarzt, 93,3 Prozent ihrem Facharzt und 91,1 Prozent ihrem Zahnarzt. Das geht aus dem Gesundheitsmonitor 2010 der Bertelsmann-Stiftung hervor, für den insgesamt knapp 1.800 Patienten befragt wurden. Krankenhäusern vertrauen noch 64,7 Prozent und Psychologischen Psychotherapeuten 41,3 Prozent der Befragten. Alters- (22,9 Prozent) und Pflegeheime (22,2 Prozent) schneiden dagegen vergleichsweise schlecht ab. Weitere Informationen: www.bertelsmann-stiftung.de

ble

Psychische Gesundheit von Kindern stärken

NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens hat sich auf der 19. Landesgesundheitskonferenz besorgt über die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gezeigt. „Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass es bei etwa 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen schon Hinweise auf psychische Auffälligkeiten gibt, die je nach Ausprägung und Schweregrad bereits das Stadium einer Krankheit erreicht haben können“, so Steffens. Um Kindern und Jugendlichen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen, müssten Defizite behoben und Strukturen des Gesundheitssystems weiterentwickelt werden. Die Landesgesundheitskonferenz fordert daher unter anderem einen Ausbau teiler und vollstationärer Angebote und eine engere Zusammenarbeit über Sektor- und Fachgrenzen hinweg. Mitglieder der Konferenz sind auch die Ärztekammer Nordrhein und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein.

ble



Vor 50 Jahren
Mit sechs Seiten Werbung startete das *Rheinische Ärzteblatt* in der Januar-Ausgabe 1961 ins neue Jahr. Insgesamt belegten Werbeanzeigen – hauptsächlich aus dem Arzneimittelbereich – rund 28 der 76 Seiten des Mitteilungsblattes. Die zum Teil farbig gestalteten, oftmals ganzseitigen Anzeigen bewarben Salben, Tabletten und Sera gegen vegetative Störungen, bronchiale Infekte oder sollten wie Dolorgiet gegen „Rheuma, Ischias, Sehnen- und

Muskelschmerzen“ helfen. Bei den damaligen Werbestrategen waren Anspielungen auf Musik beliebt. Die Assoziation zwischen beworbenem Präparat und klassischer Musik findet sich in zwei Anzeigen: Die Hoechst AG verspricht, dass das Vitamin-Präparat Festivital „alle Saiten erklingen“ lässt. Optisch wird der Werbeslogan durch das Griffbrett einer barocken Leier unterstrichen. „Das klassische Beiersdorf-Quartett“ ist dem Pharmaunternehmen eine farblich gestaltete, doppelseitige Anzeige wert, auf der vier verschiedene Herzglykoside auf stilisierten Notenständen angepriesen werden.

Auf der Vorstandssitzung der Ärztekammer Nordrhein im Januar 1961 berichtete der Präsident Dr. Rudolf Weise von der „Grund-

steinlegung des neuen Verwaltungsgebäudes für die Ärztekammer Nordrhein“. Der Bau mache „mit dem Guß der ersten Decke gute Fortschritte“. In das Gebäude, so war geplant, sollte auch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein einziehen. bre

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Angelika Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB

IQWiG sucht Ärzte als Sachverständige

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) sucht für seine künftigen Aufgaben externe medizinische Berater und baut dafür derzeit einen Expertenpool auf. Hintergrund sind die zum 1. Januar 2011 in Kraft tretenden neuen Bestimmungen des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (AMNOG). Das Gesetz schreibt eine „Frühe Nutzenbewertung“ für jedes Arzneimittel vor, das in Deutschland neu auf den Markt kommt. Die Nutzenbewertung muss innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sein. Deshalb benötigt das IQWiG, sobald ein Bewertungsauftrag vom Gemeinsamen Bundesausschuss erteilt wurde, sehr schnell einen externen Sachverständigen des entsprechenden Fachgebietes als medizinischen Berater, wie das IQWiG auf seiner Homepage schreibt. Berater können sich auf der Homepage des IQWiG in den Beraterpool eintragen. Auswahlkriterien sind beispielsweise ein abgeschlossenes Medizinstudium, einschlägige Berufserfahrung, ein Facharzttitel sowie veröffentlichte wissenschaftliche Artikel im jeweiligen Fachgebiet.

Weitere Informationen unter www.iqwig.de.

bre

Achtung: Neuer Veranstaltungsort!!!

Bernd Stelter

Jan von Werth

Bürgergarde blau-gold

Bläck Fööss

Die Rednerschule (Martin Schoppes)

Tanzgruppe Kölner Husaren

Bergischer Jung

Peter Kerscher & Kuh Dolly

Querbeat

Tanzgruppe De Höppemötzer

Medizinersitzung 2011

**Congress-Saal im Congress-Centrum Ost
Messe Köln**

Deutz-Mülheimer Straße 51, Köln-Deutz

am Mittwoch, dem 23. Februar 2011

Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 38,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.

Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25
oder E-Mail: [situation@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2011 findet am Karnevalsfreitag, 04.03.2011, im Kölner Gürzenich statt.

Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V.